

Abschlussbericht der Kurse 14 und 15

September 2005 bis August 2006

Wie in früheren Kursen wurden in dieser Kursperiode je 14 TeilnehmerInnen aufgenommen (16 Frauen, wobei eine Ende 2005 aus familiären Gründen die Teilnahme frühzeitig beendete, sowie 12 junge Männer - einer beendete das Programm nach der Lehrstellenzusage). Bei Programmschluss Ende August 2006 hatten je zwei Jugendliche noch keine entsprechende Anschlusslösung gefunden, zwei Jugendliche mussten zur weiteren individuellen Berufsabklärung bei der IV angemeldet werden, und eine junge Frau trat trotz Zusage einer Lehrstelle aus persönlichen Gründen eine Teilzeitarbeitstelle bei der Firma an, bei der sie bereits im Praktikum erfolgreich gearbeitet hatte.

Während dieses Kursjahres bestätigte sich eine bereits früher festgestellte Tendenz, dass einige Praktikumsanbieter ihre Praktikantinnen oder Praktikanten direkt in die Lehre aufnehmen, wenn das Praktikum erfolgreich gestaltet werden konnte. Das ist eine erfreuliche Tatsache, obwohl damit auch für eine gewisse Zeit Praktikumsplätze „verloren“ gehen und neue gefunden werden müssen.

Trotz der weiterhin angespannten Lage auf dem Lehrstellenmarkt hatten einige Jugendliche schon Monate vor Kursende die Zusage für eine Lehrstelle. Das von Kursbeginn an intensive und konsequente Training zum Bestehen der verschiedenen Tests, welche im Zusammenhang mit der Schnupperlehrstellen- und Lehrstellensuche in den einzelnen Berufsbereichen zu bestehen sind, wirkt sich positiv aus und gehört mittlerweile zu einem wichtigen Teil des Unterrichts. Den Jugendlichen eröffnen sich damit vielseitige Möglichkeiten zur Berufswahl und Lehrstellensuche. Auffällig grosses Interesse bestand bei den diesjährigen KursteilnehmerInnen für die Ausbildungsmöglichkeiten im Detailhandel und im Bürobereich, weniger für die gewerblich-handwerklichen Berufe.

Die kontinuierlich ausgebaute Zusammenarbeit mit den Praktikumsbetrieben gestaltete sich wiederum sehr erfreulich; langjährige Kontakte bewährten sich.

In folgenden Betrieben fanden die Jugendlichen ihren **Praktikumsplatz**:

Alters- und Pflegeheim Marienhaus, Basel
Arbeitslosenzentrum, Basel
Beiersdorf AG, Münchenstein
Bauteilbörse, Basel
Coiffeur Laville, Basel
Elektro Dörflinger, Basel
Fielmann AG, Basel
Hochschule f. Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel
Hofgarage, Basel
Jugendherberge Basel-Stadt
Kantonsspital Basel-Stadt
Kurszentrum K5, Basel
Manor AG, Basel und Liestal
Metro Boutique, Basel
Nail-Kosmetic, ZAHRA, Basel
Pellicano Lebensmittel, Basel
Ruprecht Kreativ Lackatelier, Oberwil

Abschlussbericht Kurse 14 und 15

Schweizer Söhne AG, Basel
Stiftung ECAP, Basel
UNIA, Region Nordwestschweiz
Webasto AG, Allschwil
Zur Kalebasse, Basel

Die **Anschlusslösungen** an das Kursjahr wurden bei folgenden Firmen und Organisationen gefunden:

Lehrstellen:

4 Lehren als Detailhandelsfachfrau/mann: IKEA, Obi, Import-Parfümerie, Metro Boutique
3 Lehren als Detailhandelsassistent/in: Bäckerei Streuli Basel, COOP
2 Lehren als Büroassistent/in: Stiftung ECAP, Familien- und Erziehungberatung BS
1 Lehre als Automonteur bei Hofgarage Basel
1 Lehre als Logistikkassistent bei Beiersdorf AG, Münchenstein
1 Lehre als Elektromonteur bei K. Schweizer AG
1 Lehre als Augenoptikerin bei Fielmann AG,
1 Lehre als Bauzeichnerin bei WGG Schnetzer Puskas, Basel
1 Lehre als Fotofachangestellter bei Albrecht, Gelterkinden
1 Anlehre als Landschaftsgärtnerin bei Stadtgärtnerei Basel

2 Arbeitsstellen: Manor AG, Basel

Die Jugendlichen stammten aus folgenden **Herkunftsländern:**

Türkei
Mazedonien
Serbien
Albanien
Iran
Bosnien-Herzegowina
Tunesien
Spanien
Marokko
VR China

September 2006 / Stiftung Lotse / Geschäftsstelle
Anne Burri